Ich mache mit!

Hiermit erkläre ich, dass ich Mitglied im Stadtteilforum Oberaußem e.V. sein möchte.
Der derzeitige Beitrag von 5,— €/Jahr wird als anteiliger Versicherungsschutz für die Mitarbeit in den Projekten des Vereins verwendet.
Unsere Vereinssatzung kann im Internet unter:
http://stadtteilforum-oberaussem.de/satzung
heruntergeladen werden.

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

Email: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Kontakt: Bernd Gützlaff, Mobil: 0177/1752279
info@stadtteilforum-oberaussem.de

Spendenkonten:
Volksbank Erft Oberaußem
IBAN DE16 3706 9252 5005 1870 11
BIC: GENODED1ERE
Kreissparkasse Niederaußem
IBAN: DE78 3705 0299 0142 2743 41
BIC: COKSDE33
Der Verein ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Birkenring

Der Birkenring entstand Anfang 2018, als sich ein Team aus dem Car-Forum-Rhein-Erft dazu entschied, die Idee einer **Elektro-RC-Offroad-Strecke** in der Nähe zu verwirklichen.
Auf der Fläche des Stadtteilforums Oberaußem konnte die Idee verwirklicht werden. Die Fläche ist eine ehemalige Abstellfläche des Tagebaus Fortuna vom RWE. Tatkräftige Hände vom RC-Offroad-Team haben mit Schaufel, Kettensäge und schwerer Maschine die Fläche für eine Elektro-RC-Offroad-Strecke benutzbar gemacht.
Seit 2018 fährt auf dem Birkenring eine Gruppe von RC-Begeisterten. Aktuelle News, Öffnungszeiten und weiteres mehr finden Sie auf:

Birkenring | Facebook ! - www.birkenring-bergheim.de

Kontakt: info@birkenring-bergheim.de

Stadtteilforum Oberaußem e.V.

Ausgabe Dezember 2021

Gegen das Vergessen

Gegen das Vergessen

Stolpersteinverlegung in Oberaußem

Fünf Stolpersteine wurden am 06.10.2021 auf dem Bürgersteig vor dem Haus „Am Berg 1“ verlegt. (Foto siehe Titelseite)

In diesem Haus lebte die jüdische Familie Simons. Die Eltern, Max und Emma Simons geb. Brünell, wurden ca. 1930 geschieden. Max hatte seinen letzten Wohnsitz in Köln. Dort wurde ihm ein Stolperstein gewidmet. In Oberaußem werden für Emma und deren drei Kinder Albert, Josef und Rosa Stolpersteine verlegt. Alle Familienmitglieder wurden in Todeslagern umgebracht. Ebenfalls wird ein Stolperstein Eva Simons (genannt Ella) vor diesem Haus gewidmet. Ella war ein angenommenes Kind von Karolin Brünell. Beide lebten an der ehemaligen Kirchstraße (heute: Vinzentiusstraße). Karolin starb 1929 und wurde auf dem Judenfriedhof in Bergheim beigesetzt. Ella wurde in Lodz 1941 umgebracht.

Aus Anlass der Gedenkwochen „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ fand auf Einladung des Stadtteilforums Oberaußem am 7.10.2021 im Oberaußemer Pfarrheim ein Vortragsabend statt. Es referierten Josef Wißkirchen und Volker Schüler über das Landjudentum und die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts.

Haus der Begegnung

Das Haus der Begegnung ist seit 2019 neues Vereinsheim vom Stadtteilforum Oberaußem. Das Stadtteilforum nutzt nun das vormalige Schützenheim zusammen mit vier weiteren Vereinen. Neben dem Schützenverein sind das der Mühlenverein, die Traktorfreunde Rheidt/Hüchelhoven und der FC-Fanclub „iwisch jeck“.

In den zwei Jahren wurden bereits viele Veränderungen durchgeführt. Neben der Errichtung des Schmiedemuseums wurde der gesamte Vorplatz vergrößert und neu gestaltet, so dass dort auch Veranstaltungen durchgeführt werden können. Passend zum Schmiedehaus hat die Fläche den Namen „Alter Schmiedeplatz“ bekommen. Zur Einfassung des Platzes konnten die Natursteine, die beim Bau der Parkplätze an der Feuerwehr wegfielen, verwendet werden. Weitere Umbauten sind geplant, um das in die Jahre gekommene Haus aufzuwerten.

Schmiedemuseum

Ende 2018 wurde die letzte Schmiede in Oberaußem geschlossen. Karl Peter und Rosemarie Decker gaben ihren Schmiedebetrieb in dritter Generation nach 115 Jahren auf. Die Schmiedeeinrichtung und Originalwerkzeuge zur Pferdebeschlagung wurden dem Stadtteilforum als Schenkung überlassen. In Erinnerung an die letzte Schmiede in Oberaußem baute das Stadtteilforum zusammen mit vielen Helfern und Sponsoren am Haus der Begegnung ein Schmiedemuseum mit einer funktionsfähigen Schmiede. Es ist angedacht, interessierten Menschen und Gruppen das Schmiedehandwerk näherzubringen.

Am 16.10.2021 fand eine feierliche Eröffnung des Schmiedemuseums unter Mitwirkung von Diakonin Frauke Leist und Msgr. Achim Brennecke, Familie Karl Peter Decker sowie vielen Besuchern mit einem sich anschließenden Schmiedehausfest statt.

Möchten auch Sie einmal die Schmiedekunst ausüben, dann kommen Sie gerne vorbei.
Info bei: Bernd Gützlaff 0177/1752279